

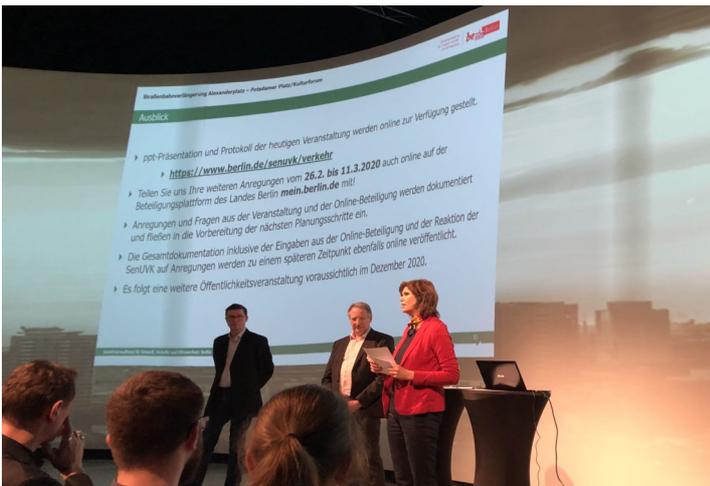


# NEWSLETTER

01 - 02 / 2020

**Sehr verehrte Mitglieder,  
sehr verehrte Interessierte der IG Leipziger Straße e.V.,**

## **TRAM in der Leipziger Straße**



Am 25.02.20 fand die 2. Informationsveranstaltung zur Tramplanung Alexanderplatz/ Potsdamer Platz in der Alten Münze statt.

Herr Reupke (Leiter Abt. Verkehr bei SenUVK) und Herr Kölling-Orb (SenUVK) stellten zusammen mit dem Planungsbüro Obermeyer den Stand der Planung vor.

Für den breiten Teil der Leipziger Straße sieht die Planung in der **gestaltungsorientierten Variante** gerade so aus: begrünter Mittelstreifen mit "bestäubungs-freundlichen Pflanzen", jeweils Tramspur, jeweils 1 KFZ-Spur, je 1 Multi-



funktionsstreifen für Parken/Carsharing/EScooter, je 3m breiter Fahrradweg und dann beidseitig der "geschlossene Grünzug".

Der Fußgängertunnel wird versiegelt und mit Bäumen bepflanz.

Die Bushaltestelle wird zunächst in der Planung beibehalten.



Foto der 3D-Visualisierung (LocLab Consulting)

An der Tram-Haltestelle Jerusalemer Straße kann man sich das dann so vorstellen:

Die Leipziger Straße wäre dabei sowohl in östlicher als auch in westlicher Richtung an der Haltestelle gut zu queren.

Insgesamt fanden wir die Resonanz recht positiv, es gab wenige Stimmen, die am Konzept der 4-spurigen Autobahn festhalten wollten.

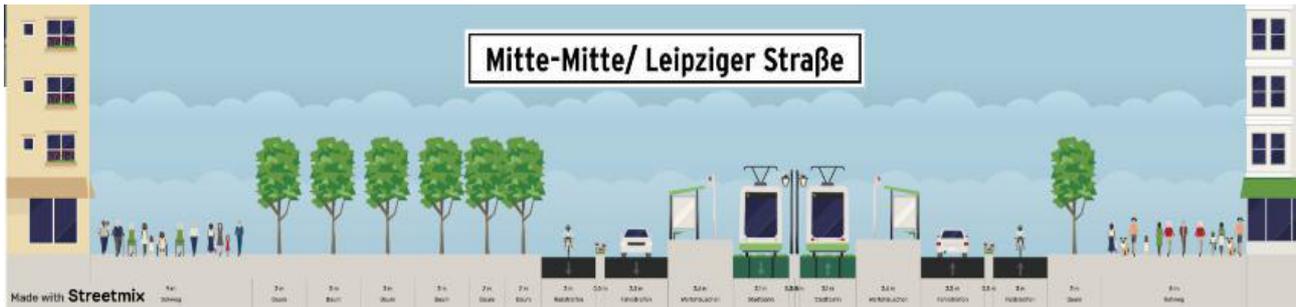
Hier unsere Idee dazu, die wir zusammen mit Dr. Lehmkuhler (Changing Cities e.V.) entworfen haben:



Der gesamte Verkehr könnte auf der Südseite (d.h. der heutige Verkehr nach Osten) für beide Richtungen abgewickelt werden. Auf der Nordseite entsteht nicht nur eine Fläche für einen Park, sondern auch für Pavillons, Brunnen und vieles mehr. Insgesamt könnte nach Berechnung von Changing Cities e.V. somit eine Entsiegelung auf 15.000 qm stattfinden.

Nordseite

Südseite



**Die gesamte Präsentation der Infoveranstaltung können Sie sich hier anschauen:**

[https://meinberlin-media.liqd.net/uploads/ThoKra/2020/02/26/infoveranstaltung\\_tram\\_alex\\_potsd.pdf](https://meinberlin-media.liqd.net/uploads/ThoKra/2020/02/26/infoveranstaltung_tram_alex_potsd.pdf)  
(Abschnitt 3, Leipziger Straße, ab S.50)

**Presse zur Infoveranstaltung:**

<https://www.morgenpost.de/bezirke/mitte/article228547285/Tram-Plaene-Leipziger-Strasse-soll-in-Teilen-einspurig-werden.html>

**und mit Kommentar des IG-Vorstands:**

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1133459.strassenbahnneubau-in-berlin-das-ende-der-autoschneise.html?sstr=leipziger|stra%C3%9Fe>

**Online-Beteiligung NUR noch bis MORGEN:**

**Bis 11.03.2020** besteht die Möglichkeit, Ideen und Anregungen zur Planung auf <https://mein.berlin.de/projects/strassenbahn-alexanderplatz-potsdamer-platzkultur/> online abzugeben.

Wir haben vorab Herrn Reupke ein Dossier zu den Problemlagen der Leipziger Straße abgegeben, in dem wir detailliert auf die verkehrliche Belastung hinsichtlich Lärm, Luft, Geschwindigkeitsüberschreitungen, Ausweichverkehr in der Krausenstraße und den schlechten Querungsmöglichkeiten hingewiesen haben.

Momentan wird geprüft, welche Maßnahmen schon vorab getroffen werden können, um die Leipziger Straße auch vor einem Tramstrecken-Bau zu entlasten. Dies wird erfahrungsgemäß eine Weile dauern, da unser Schreiben wohl mehrere Abteilungen bei SenUVK durchlaufen wird.

Zudem haben wir nun eine konkrete Ansprechpartnerin, die die Neuplanung der Krausenstraße betreut. Diese Planung befindet sich wohl erst in der Vor-Vor-Vorplanung und wir können bereits in dieser frühen Phase auf eine notwendige geschwindigkeitsreduzierende Park-Fahr-Aufteilung hinweisen, z.B. durch wechselseitiges Querparken statt fahrbahnparalleles Parken.

## Erhaltungsverordnung Leipziger Straße



Der Geltungsbereich der Erhaltungsverordnung Leipziger Straße umfasst die 3 Riegelbauten auf der Nordseite und die 4 Doppel-Punkthochhäuser und die 2 Gewerbewürfel auf der Südseite.

Dieser Bereich bildet damit das "Wohnensemble Leipziger Straße".

Der Erlass ist für Grundstücks- und Hausbesitzer bindend – und soll helfen, den besonderen städtebaulichen Charakter des Quartiers zu bewahren. Abriss, Nutzungsänderungen, Neubauten sind in diesem Bereich daher besonders genehmigungspflichtig.

So heißt es u.a. im "**STÄDTEBAULICHES GUTACHTEN über die Erhaltung der städtebaulichen Eigenart auf Grund der städtebaulichen Gestalt gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 BauGB für das Gebiet Leipziger Straße**":

- Alle Versuche, den Straßenraum von Norden durch parallel zum Bestand stehende Scheiben auf den historischen Straßenraum zurückzubauen, sind verworfen.
- Jeder Eingriff in den Massenaufbau und die Struktur des Ensembles ist ausgeschlossen. Selbst radikale Veränderungen der Fassadenstruktur und ihrer Materialität stören das Ensemble nachhaltig und sind zu untersagen.
- Städtebauliche Gründe zum Erhalt des Gebietes leiten sich aus den o.g. historischen und städtebaulichen Besonderheiten ab. Im Kontext der Umgestaltung der historischen Mitte ist es von besonderer stadthistorischer Bedeutung und sollte deshalb vor wesentlichen und verändernden Eingriffen geschützt werden.

und noch einmal ausführlich für Interessierte der Planungshistorie:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksamt/beschluesse-des-bezirksamts/2020/artikel.883430.php>

## MittendrIn-Wettbewerb

Zu den Gewinnern der letzten Stufe des Senatswettbewerbs "MittendrIn":  
[https://www.berliner-woche.de/charlottenburg/c-wirtschaft/wettbewerb-mittendrIn-berlin-20192020-ist-entschieden\\_a254599?ref=curate#gallery=null](https://www.berliner-woche.de/charlottenburg/c-wirtschaft/wettbewerb-mittendrIn-berlin-20192020-ist-entschieden_a254599?ref=curate#gallery=null)

**Wir sind leider nicht mit dabei, gratulieren aber ganz herzlich den drei Gewinnergruppen.** In den nächsten Wochen werden wir ein Begründungsschreiben dazu erhalten und werden weiter berichten.

Auch unser Konzept werden wir in einem der folgenden Newsletter ausführlicher vorstellen. **An unseren Zielen werden wir weiter arbeiten:**

- kurzfristig: **Begegnungsorte im Quartier zu schaffen.**
- mittelfristig: **ein identitätsstiftendes Quartiersimage zu entwerfen und**
- langfristig: **ein tragfähiges Konzept für den öffentlichen Raum und die Gewerbeflächen im Erdgeschoss zu entwickeln.**

## LEIPZIGER ALLERLEI

- Das **Dieselfahrverbot** gilt ab Charlottenstr. Richtung Westen seit Januar 2020:



- **AFD-Treff im Löwenbräu**  
Am 14.01.2020 fand im "Löwenbräu" in der Leipziger Straße das sogenannte "Dienstagsgespräch" von Hans-Ulrich Pieper statt. Gastredner war der wegen

seiner antisemitischen Positionen auch parteiintern umstrittene AfD-Politiker und fraktionslose Landtagsabgeordnete Wolfgang Gedeon aus Baden-Württemberg. Er stellte sein Buch "Ich, die AfD & der Antisemitismus" vor. Das Publikum von etwa 35 Zuhörenden setzte sich aus extremen Rechten zusammen: u.a. von NPD, Bärghida und den Identitären. NPD-Aktivisten von "Combat 18" "schützten" die Veranstaltung.

Ca. 150 Antifa-Demonstranten und die Besatzung von 8 Polizei-Einsatzwagen standen sich mehrere Stunden vor dem Eingang vom Löwenbräu gegenüber. "Combat 18" wurde 1 Woche danach als rechtsextreme Gruppierung nach GG, Artikel 9 verboten. Na, wenigstens etwas...

- **Äste wegen Pilzbefall entfernt**

Im Februar kümmerte sich das Straßen- und Grünflächenamt Mitte um die Platanen in der Leipziger. Die Bäume waren vom Massaria-Pilz (*Splanchnonema platani*) befallen und konnten nur durch den Rückschnitt gerettet werden. Vielen Dank fürs Bäume retten!

- **Update: Luftreinhaltewerte**

Vielleicht haben Sie die Zeitungsberichte der letzten 2 Monate verfolgt, nach denen die **Stickstoffdioxid-Werte** in der Leipziger Straße **je nachdem ein wenig bis drastisch gesunken** seien. Da von von unterschiedlichen Werten ausgegangen wird, zeigt sich dementsprechend auch ein etwas widersprüchliches Szenario.

So wird auch immer deutlicher, dass nicht unbedingt Tempo 30 ausschlaggebend für die Werte ist, sondern eher **wo gemessen wird**.

Der Messbus (Leipziger Str. 21) maß im Jahr 2018: **48µg** und 2019: **40µg**.

Das Jahr des Modellversuchs (April 2018-März 2019) nach Einführung von Tempo 30 maß **45µg**.

Dahingegen maß der RUBIS Passivsammler an der Leipziger Str. 32, d.h. 150m weiter östlich: 2018: **59 µg** und 2019: **48 µg** .

Im Jahr vor dem Modellversuch: 11.04.17 - 27.03.18: **62 µg**

Im Jahr des Modellversuchs: 10.04.18 - 13.03.19: **57µg**

- Die **Friedrichstraße** soll im Sommer sechs Monate lang autofrei werden. Demnach soll die Straße zwischen Französischer und Leipziger Straße ab Juni bis Ende November für den Autoverkehr gesperrt werden. Südlich der Leipziger Straße werde der Abschnitt von der Schützenstraße bis zur Rudi-Dutschke-Straße zum verkehrsberuhigten Bereich, also auch der Checkpoint Charlie.

## Die nächsten Termine:

- **Morgen "Runder Tisch Senioren"**  
Der Runde Tisch dient dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Austausch wichtiger Informationen und der Bearbeitung bedeutender Themengebiete. An dem Netzwerk beteiligen sich VertreterInnen aus sozialen Verbänden, Wohnungsbaugesellschaften, SeniorenvertreterInnen, BürgerInnen und im Seniorenbereich Tätige, unter der Leitung von Frau Dr. Sylvia Euler. Das nächste Treffen: **Mi, 11.03.2019, 10:00 -12:00 Uhr im KREATIVHAUS**
- Wir planen gerade das diesjährige **Spittelkolonnaden-/ Frühlingsfest**. Der Termin steht schon fest: **Sa, 20.06.20 von 14-17 Uhr**. Falls Sie Ihre Ideen dazu einbringen möchten, selber etwas beitragen oder aufführen möchten, geben Sie uns bitte Bescheid.
- Das diesjährige **Hafenfest** hat ebenfalls bereits einen Termin: **21.-23.08.20**



**Der Vorstand der Leipziger Straße e.V. wünscht Ihnen allen eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund!**

Bei Fragen und Anmerkungen zum Newsletter schreiben Sie mir bitte:  
[mailto: verena.unbehaun@leipzigerstrasse.info](mailto:verena.unbehaun@leipzigerstrasse.info)